

Bremen

Gewerkschaftliche Daten

Gewerkschaftsmitglieder-DGB (31.12.) ¹	2001	Vorjahr	Veränd. zum Vorj.	1991	Veränd. zu 1991
Landesbezirk	107.819	98.172	-	-	-
darunter Frauen	25,8%	23,8%	-	-	-

Bevölkerung/Beschäftigung

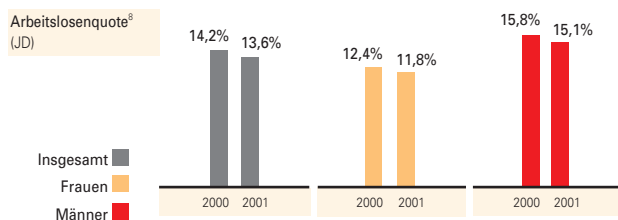
	2001	Vorjahr	Veränd. zum Vorj.	1991	Veränd. zu 1991
Bevölkerung (30.9.)	660.225	660.664	-0,1%	682.684	-3,3%
Erwerbstätige	276.000	280.000	-1,4%	287.000	-3,8%
Sozialversicherungspflicht. beschäftigte Arbeitnehmer (30.6.)	286.499	283.576	1,0%	311.200	-7,9% ²
darunter Frauen	42,1%	41,9%	0,2 PP	39,6%	2,6 PP ²
Angestellte	58,6%	58,2%	0,4 PP	52,7%	5,9 PP ²
Arbeiter	41,4%	41,8%	-0,4 PP	47,3%	-5,9 PP ²
Teilzeit	16,7%	16,2%	0,5 PP	12,4%	4,3 PP ²
Erwerbsquote Männer ³	77,1%	78,1%	-1,0 PP	79,3%	-2,2 PP
Erwerbsquote Frauen ³	61,2%	60,8%	0,4 PP	58,2%	3,0 PP

Soziale Sicherheit

	2000	Vorjahr	Veränd. zum Vorj.	1991	Veränd. zu 1991
Wohngeldempfänger (Haushalte, 31.12)	43.429	42.935	1,2%	40.844	6,3%
Sozialhilfebezieher ⁴ je 100 Einwohner	62.441	65.532	-4,7%	36.927	69,1%
	9,5	9,9%	-0,4	5,4	4,1 PP
Sozialhilferegelsätze ⁵ (EUR)	293 ⁶	287	2,1%	242	20,9%

Arbeitsmarkt

	2001 (JD)	Vorjahr (JD)	Veränd. zum Vorj.	1991 (JD)	Veränd. zu 1991
Arbeitslose	39.731	41.128	-3,4%	31.629	25,6%
darunter Frauen	40,4%	39,8%	0,7 PP	43,2%	-2,8 PP
Teilzeit	10,0%	9,7%	0,3 PP	10,5%	-0,5 PP
Jüngere unter 20	1,9%	1,8%	0,1 PP	2,7%	-0,7 PP
Jüngere unter 25	10,6%	10,3%	0,3 PP	15,8%	-5,3 PP
1 Jahr und länger arbeitslos ⁷	37,4%	39,9%	-2,5 PP	30,8%	6,7 PP



	2001 (JD)	Vorjahr (JD)	Veränd. zum Vorj.	1991 (JD)	Veränd. zu 1991
Kurzarbeiter	1.062	708	50,0%	1.863	-43,0%

Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) (geförderte Arbeitnehmer)	2001	Vorjahr	Veränd.	1991	Veränd.
	1.648	2.040	-19,2%	4.033	-59,1%

Teilnehmer an beruflichen Weiterbildung ⁹ (Fortbildung und Umschulung)	2001	Vorjahr	Veränd.	1991	Veränd.
	3.418	3.300	3,6%	6.535	-47,7%

Empfänger von Arbeitslosengeld	2001	Vorjahr	Veränd.	1991	Veränd.
	16.378	16.372	0,0%	13.021	25,8%
Empfänger von Arbeitslosenhilfe	21.445	21.879	-2,0%	12.125	76,9%

Streiks	2001	2000	1999	1998
beteil. Arbeitnehmer ¹⁰	649	578	13.124	237
ausgef. Arbeitstage ¹⁰	649	746	5.492	2.481

Aussperrungen	2001	2000	1999	1998
betrof. Arbeitnehmer ¹⁰	-	-	-	-
ausgef. Arbeitstage ¹⁰	-	-	-	-

Ausbildungsmarkt

	2001	Vorjahr	Veränd. zum Vorj.	1991	Veränd. zu 1991
Auszubildende	15.637	15.807	-1,1%	19.824	-21,1%

Noch nicht vermittelte Bewerber/innen um Berufsausbildungsstellen	2001	Vorjahr	Veränd.	1991	Veränd.
	415	435	-4,6%	283	46,6%

Ausbildungsstellen: Angebots-Nachfrage-Relation (Ausbildungsplätze pro 100 Bewerber) ¹¹	2001	Vorjahr	Veränd.	1991	Veränd.
	96,3	96,6	-0,3 PP	-	-

Wirtschaft/Finanzen

Bruttoinlandsprodukt (Mrd. EUR in jeweiligen Preisen) ¹²	2001	Vorjahr	Veränd. zum Vorj.	1991	Veränd. zu 1991
	22.389	21.887	2,3%	17.875	25,3%

Landeshaushalt Gesamtausgaben (in Mrd. EUR)	2001	Vorjahr	Veränd.	1991	Veränd.
	4,2	4,1	1,2%	3,6	17,1%

Landeshaushalt Schulden (in Mrd. EUR)	2001	Vorjahr	Veränd.	1991	Veränd.
	8,9	8,5	4,2%	7,8	13,7%

Anmerkungen:

- Aufgrund von Organisationsumstellungen sind Zeitvergleiche nur eingeschränkt möglich und aussagefähig
- Aufgrund der Umstellung des Meldeverfahrens ist die Vergleichbarkeit mit Daten vor dem 2. Quartal 1999 nur eingeschränkt möglich.
- Erwerbsquoten der 15- bis unter 65-Jährigen (MZ)
- laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am Jahresende
- Hilfe zum Lebensunterhalt, monatl., Haushaltsvorstände und allein

- Stehende
- Stand: 1.7.2002
- Anteil an allen Arbeitslosen, September
- bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen
- Wegen einer Änderung in der Erhebungsmethodik ist der Vergleich der Ergebnisse vor 1998 mit denen ab 1998 nur bedingt möglich.
- Landesarbeitsamtsbezirk Niedersachsen-Bremen
- Einschließlich der niedersächsischen Gebiete, die zu den bremischen Arbeitsamtsbezirken gehören
- AK Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der

Länder
Abkürzungen:
 PP Prozentpunkte
 JD Jahresdurchschnitt
 k.A. keine Angaben
 MZ Mikrozensus

Die Herausgeberin und der Bearbeiter danken allen Beteiligten, insbesondere dem Statistischen Bundesamt und der Bundesanstalt für Arbeit für die freundliche Unterstützung.